

REICHT DIE LIEBE AUS JEMANDEN ZU RETTEN?



KURZKONZEPT FÜR EINE MINI - WEBSERIE IN 5 TEILEN À 6-8 MINUTEN.

von Julia Angerer-Zimth, Hermannstr.95, 12051 Berlin

DIE IDEE: HARRY UND SALLY MEETS 4 BLOCKS, ERZÄHLT IN BERLIN INNERHALB VON 24 STUNDEN - ALS WEBSERIE MIT GESANG.

WRITER 'S VISION :

GUTE MONSTER ist eine Dramey, die Leichtigkeit und Schwere miteinander verbindet. Eine Hommage an das französische Kino, genauso wie an den deutschen Film. Ein Verbindungsglied, das im transmedialen Zeitalter transformiert - transformiert ins worldwide Web und so nahezu jeden erreicht. Denn: Das Thema SUCHT ist, egal in welcher Form, brandaktuell. Uns interessiert nicht nur was mit denen passiert, die „suchtkrank“ sind, sondern auch mit den Angehörigen. Das Thema ist so dunkel und schwer, dass kaum einer Licht in die Sache bringen möchte und kann. Es gilt aber nicht weg zu sehen, sondern hinzusehen. Und da dem Thema eine große Destruktivität anhaftet, gelingt das nur, wenn das Thema transformiert. Ein Hybrid aus Leichtigkeit und Schwere daraus geformt wird: Dramey eben.



GUTE MONSTER soll Mut machen - all den Angehörigen von Suchtkranken, all den Suchtkranken, all denen die es werden könnten, soll aufklären UND durch die Musik mitten ins Herz gehen. In einem seriellen Format durch Gesang die vierte Wand zu durchbrechen, ist ein attraktiver Gedanke. Nicht nur weil Brecht es schon liebte den „Verfremdungseffekt“ als literarisches Stilmittel und Hauptbestandteil des epischen Theaters einzusetzen, was irritiert und gleichzeitig verbindet - auch die Serie FLEABAG inspiriert dazu. Letztere hat diesen wahrhaftigen, traurigen, sehr treffsicheren Humor, ist zutiefst aufrichtig und liebenswert. Daran möchten wir anknüpfen, auch wie die Serie visuell gestaltet und umgesetzt wurde. FLEABAGs Tonalität, Look und die Verbindung zum Zuschauer durch den direkten Blick in die Kamera, möchten wir bei GUTE MONSTER gerne aufgreifen und uns daran orientieren.

KURZINHALT:

Fritzi möchte den Drogendealer ihres Mannes stellen um an Geld für eine private Reha für den Entzug ihres suchtkranken Mannes zu kommen. Der Drogendealer - nur ein kleiner Fisch, der selbst aus dem Business aussteigen möchte - hat auch keinen Bock mehr aufs Dealen, braucht aber Kohle fürs Pflegeheim, weil sein Vater Alzheimer hat. Gemeinsam hecken sie einen Plan aus, wie sie den Big Boss aufs Kreuz legen und an Geld kommen können. Dabei knistert es ordentlich zwischen den beiden und Fritzi hat schließlich eine große Erkenntnis - nämlich, dass nur ihr Mann sich selbst retten, bzw. den Stöpsel ziehen kann.

DAS FORMAT:

Es gibt mehr als 3,5 Millionen Suchtkranke in Deutschland und dann noch deren Angehörige. Wie gehen die Angehörigen mit der Sucht ihrer Familienmitglieder um, was können sie tun - können sie überhaupt etwas tun und vor allem welcher Weg führt sie zu der Erkenntnis, was für einen Ausweg es aus der emotionalen Abhängigkeit gibt, ohne selbst daran zu zerbrechen? Welcher Weg führt zu einem Ausweg? Da in diesem Thema eine große destruktive Kraft steckt, habe ich mich entschlossen die Geschichte als Drame zu erzählen. Dabei geht es nicht darum, dem Thema die Ernsthaftigkeit zu nehmen, sondern darum die Schwere dieses Themas durch Selbstironie zu reflektieren. Die Komik ist es nun mal, die uns in den düsteren Augenblicken immer wieder das Licht am Ende des Tunnels zeigt.

STRUKTUR - DAS SERIELLE ELEMENT:

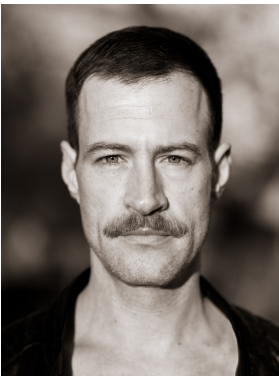
In jeder Folge wird das Augenmerk auf eine Figur mit ihren Needs und Wants gerichtet und es gibt einen Song, der die vierte Wand öffnet und die Seele der Figur sichtbar macht. Jede Folge ist einer Figur gewidmet und jede Figur bekommt in der Folge einen Song, der musikalisch untermalt, welchen Handlungsauftrag die Figur hat. In den Songs wird auf unterschiedlichste Weise hinterfragt: „Reicht die Liebe aus jemanden zu retten“? - diese Frage zieht sich als roter Faden durch die gesamte Serie.

DER HANDLUNGORT: 24 Stunden in Berlin - mit seinen verlockenden Kiezen.

DAS ENSEMBLE:



FRITZI (36) : Liebt ihren Mann und möchte ihn aus den Fängen der Sucht befreien, wobei sie völlig ihre eigenen Bedürfnisse vergisst. Sie ist eine nervöse, eher unsichere, liebesbedürftige Person mit Helfersyndrom.



ANTON (37) : sehr sensibel, aber narzisstisch veranlagt. Hat ein erfolgreiches Start Up (für selbstzusammengestellte Teesorten) gegründet und begonnen Stress durch Alkohol und Kokain zu kompensieren, was ihn über die Jahre hat suchtkrank werden lassen.



HARKO (33) : harte Schale, weicher Kern. Hat einen Vater, der Alzheimer, aber keine Rente hat und Harko muss irgendwie das private Pflegeheim finanzieren - daher hat er begonnen zu dealen. Eigentlich würde er aber liebend gerne wieder damit aufhören und als Waldorfpädagoge arbeiten.



BIG BOSS / HERZIBÄR (47) : trauert seiner Verflorenen hinterher, die er aufrichtig liebt. Sie ist in Berlin eine erfolgreiche Drogenbossin. Big Boss dealt nur, weil er sich ihren Respekt und ihre Liebe wünscht. Er ist sehr romantisch veranlagt, nimmt selbst keine Drogen und lebt vegan. Er ist der festen Überzeugung, dass er sie aus ihrer Beziehung mit „Dieter“ retten muss.



BIG BOSSIN/ CLAUDIA (41): hat sich vom Big Boss getrennt, sich im Drugbusiness etabliert und es zu „etwas gebracht, Bruder“ wie sie es so gerne sagt. Sie ist selbst kokainabhängig - hat eigentlich kein gutes Selbstwertgefühl, was sie mit ihrer Machtposition und dem Konsum überpinselt. Sie hat sich eine Beziehung mit ihrer Sucht aufgebaut, die sie Dieter nennt.



DIE THERAPEUTIN (37) : ist eine Frau, die immer wieder befremdet ist von Fritzis verwirrten Lebensumständen, es mit ihrer professionellen Art aber zu händeln weiß. Sie hat eine ausgeprägte Vorliebe für antiquarische Stifte und hängt ganz besonders an ihren Sammlerstücken.

DIE FOLGENÜBERSICHT

FOLGE 1/ FRITZI

Fritzi versucht, dem Dealer ihres Mannes Einnahmen und Ware abzunehmen, damit sie ihrem Mann eine private Reha finanzieren kann.

FRITZI steht, atemlos mit praller Geldtasche, vor der Badewanne, in der ihr zugehörter Mann ANTON liegt.

Ein Zeitsprung - 24 Stunden früher:

Fritzi steigt mit einem Taser in das Auto des Drogendealers ihres Mannes und bedroht ihn. Er soll ihr das Koks geben, das er noch hat und die Tageseinnahmen. Der Dealer HARKO braucht das Geld selbst, schließlich macht er den Job nur, weil er einen demenzkranken Vater im privaten Pflegeheim hat. Die Polizei kommt und nimmt Fritzi wegen des Tasers mit, dessen unerlaubter Besitz strafbar ist.

FOLGE 2/ HARKO

Harko verfolgt Fritzi in ihre Therapiesitzung, um sie von einem Plan zu überzeugen, wie sie beide an das kommen können, was sie wollen und brauchen.

Harko fängt Fritzi, die deprimiert aus dem Polizeirevier kommt, ab und erzählt ihr von einer super Idee, wie sie beide ihre Geldprobleme lösen könnten. Fritzi geht darauf nicht ein und geht in ihre Therapie, in die Harko ihr nachläuft und nicht locker lässt - er wisse, dass eine große Lieferung mit Kokain ankommt und wo die Geldübergabe stattfinden wird. Mit einem Schlag könnten sie das Pflegeheim für den demenzkranken Vater und die private Reha für den suchtkranken Mann finanzieren. Fritzi stellt klar: Niemals!

FOLGE 3/ BIG BOSS

Der Big Boss fordert sein Drogengeld zurück und zwingt Fritzi ihm zu helfen, es seiner Angebeteten als Verlobungsgeschenk zu übergeben.

Fritzi schnappt sich mit Harkos Hilfe das Drogengeld und es knistert zwischen den beiden, woraufhin Fritzi geschockt mit dem Geld das Weite sucht. Sie wird aber von einem Mann aufgehalten, der sich BIG BOSS nennt und sein Geld wieder haben möchte. Er hat einen Auftrag für Fritzi, wenn ihr das Leben von Harko lieb ist. Sie soll das Geld seiner großen Liebe übergeben - der Big Bossin, die nicht gut auf ihn zu sprechen ist - als Verlobungsgeschenk.

FOLGE 4 / BIG BOSSIN

Die Big Bossin bedroht Fritzi und bringt den Big Boss um, der sich heimlich Zutritt verschafft.

Die BIG BOSSIN lässt Fritzi mit dem Geld trotz offensichtlichem Misstrauen in ihr Haus. Während die Big Bossin sich mit einer imaginären Person unterhält, die sie Dieter nennt (die personifizierte Sucht) , verschafft Fritzi dem Big Boss Zutritt zum Haus. Der möchte seiner Angebeteten mal wieder seine Liebe gestehen und ihr einen Antrag machen. Die Big Bossin tötet den Big Boss, der sie aus ihrer Beziehung zu Dieter retten möchte, der Sucht. Fritzi schafft es die Big Bossin - mit dem Wissen von deren Erdnussallergie - schachmatt zu setzen und mit der Beute zu fliehen.

FOLGE 5 / ANTON

Anton liegt dicht in der Wanne und Fritzi erkennt, dass ihr Mann den Stöpsel nur selbst ziehen/ sich selbst retten kann.

Fritzi, die zuerst glaubt, dass Harko nicht überlebt hat, muss kreativ werden, um sich und Harko aus einer misslichen Lage zu befreien. Harko konfrontiert Fritzi mit ihrer Beziehung zu Anton, die in einem Flashback reflektiert, dass ihre Liebe in einem Kreislauf feststeckt, der ein hohes Maß an Selbstzerstörung in sich birgt.

Harko und Fritzli teilen das Geld und merken, dass sie sich beide mögen, was aber keiner von beiden wirklich zugeben möchte. Fritzli kommt mit der Geldtasche in das Bad – wir sind wieder am Anfang.

Fritzli steht atemlos mit praller Geldtasche vor der Badewanne, in der ihr zugedröhnter Mann Anton liegt. Sie verlässt das Bad mit dem Geld und zieht den Stöpsel diesmal nicht.



REICHT DIE LIEBE AUS JEMANDEN ZU RETTEN?



GUTE MONSTER

EINE WEBSERIE



Fassung vom 22.1.2020 von Julia Angerer-Zimth

Hermannstr.95, 12051 Berlin
Juliazimth@gmail.com
0177 75 45 300

1. Folge: FRITZI

FRITZI (36) steht angespannt vor dem Spiegel und betrachtet sich: Blutverschmierte Bluse, schiefe Brille, pralle Geldtasche in der Hand.

Ihr Blick gleitet zu ihrem Mann ANTON (38), der schnarchend, völlig zugehörnt, immer wieder blubbernd in der Wanne versinkt - dann nach Luft schnappend wieder hochkommt. Er ist noch angezogen. In der Badewanne treiben lose Schnittblumen.

Einblendung: 24 Stunden früher

Fritzi steht hinter einer Hausecke - mit frischer Bluse, Brille, Jeansrock und Turnschuhen und einer Handtasche. Sie beobachtet mit einem Fernglas, wie ein grüner, etwas altersschwacher VW-Bus vor einem Gebäude hält.

Anton kommt aus dem Gebäude, steigt in das Auto, unterhält sich kurz mit dem Fahrer. Dann steigt er wieder aus, sieht sich verstohlen um und verschwindet wieder in dem Gebäude.

Fritzi lässt das Fernglas sinken, ist emotional völlig aufgewühlt. Sie steckt es ein, läuft auf das Auto zu und reißt die Beifahrertür auf.

HARKO (33) - lässiger Typ, tätowiert, Kaugummi- sitzt auf der Fahrerseite und möchte gerade den Motor anlassen, als Fritzi einsteigt. Sie ist total nervös und streckt ihm einen Taser entgegen. Harko betrachtet das Elektroschockgerät.

HARKO

Hast du ne Erlaubnis für das Ding!?

Fritzi starrt ihn fassungslos an.

FRITZI

Hast du eine Erlaubnis meinem Mann Drogen zu verticken?

HARKO

Vielleicht hast du welche genommen und halluzinierst!?

FRITZI

Ich bin doch nicht blöd. Ich habe ganz genau gesehen, dass er gerade kurz eingestiegen und wieder ausgestiegen ist.

Fritzi durchsucht das Handschuhfach und hält den Taser dabei nicht mehr richtig fest. Harko versucht ihn ihr zu entwenden. Eine kurze Rangelei, dann hat Harko ihr den Taser abgenommen. Fritzi starrt auf das geöffnete Handschuhfach. Eine Inkontinenz-Windel, fällt heraus. Fritzi hebt sie auf.

FRITZI (WEITER)
Du bist inkontinent?

Harko hält jetzt den Taser und bedroht Fritzi.

HARKO
Ja, aber verrate es keinem. Ein Dealer mit Inkontinenz, kommt nicht so gut.

FRITZI
(triumphierend)
Ha. Du bist also sein Dealer.

HARKO
Ja Mann, ich bring deinem Alten Zeug, das er sich durch seine Nüstern zieht, um besser in seinen Workflow zu kommen.

Fritzi starrt ihn wütend an, Harko hält ihr den Taser entgegen. Fritzi bedroht ihn ungewollt mit der Inkontinenz-Windel.

FRITZI
Ich möchte, dass du ihn ab jetzt in Ruhe lässt, oder ich hetze die Polizei auf dich. Nächstes Mal, wenn du ihm Zeug vorbeibringst, werden sie auf dich warten..

HARKO
Uhh.. ich zittere vor Angst...

FRITZI
(aufgebracht)
Und ich möchte, dass du mir jetzt deine Tageseinnahmen gibst und das Koks, das du noch bei dir hast. Ihm die private Reha zu finanzieren bist du ihm schuldig - nach all dem was du angerichtet hast.

Harko ist inzwischen überzeugt, dass er es mit einer Verrückten zu tun hat. Er hält ihr den Taser entgegen.

HARKO
Ich bekomme langsam echt Angst vor dir.

FRITZI
(wütend)
Solltest du auch!

HARKO
Dein Typ wird sowieso bei ´nem anderen bestellen, wenn ich nicht mehr komme.
(Forts.)

HARKO (WEITER)

Ich glaube, du brauchst einen dicken Wake-up-call Lady.

FRITZI

Und du einen Tritt in deine..

HARKO

... Eier?

Fritzi nickt.

HARKO (WEITER)

Die Kohle kann ich dir nicht geben, die ist für meinen Vater.

Fritzi starrt ihn perplex an.

FRITZI

Verarschen kann ich mich selbst. Du bist ein Monster.

Harkos Blick fällt auf eine kindlich grimmige Monster-Pappmaske, die am Armaturenbrett baumelt.

HARKO

Ja, aber n'gutes.

FRITZI

(verständnislos)

Ein gutes?

Harko nimmt die Pappmaske vom Armaturenbrett und hält sie sich vor das Gesicht.

HARKO

Ja, ich mach shit, um Gutes zu tun.

Wir hören Polizeisirenen. Harko zieht die Maske aus und drückt Fritzi schnell wieder den Taser in die Hand.

HARKO (WEITER)

Soweit ich weiß, ist der Besitz von so 'nem Elektroschock-Ding ohne Schein strafbar - und ich gebe dir einen Rat: Verlass ihn einfach.

Fritzi starrt ihn perplex an.

FRITZI

Du weißt wohl nicht was Liebe bedeutet.

HARKO

Doch, wenn ich dich sehe, dann weiß ich das.

Fritzi sieht ihn an, dann dreht sie ihren Kopf und sieht direkt in die Kamera.

FRITZI

(singt)

Die Liebe hat mich lange getragen - doch
jetzt fühle ich mich einfach nur leer.
Immer wieder kommt er dicht nach Hause.
Ich brauch wirklich ne Pause. Habe schon
alles versucht, ohne Erfolg. Fühl mich
gefangen in der Situation. Muss meine
Liebe hinterfragen, wie lange kann ich
das noch tragen? Ohne selbst daran zu
zerbrechen, macht mich so müde, kann kaum
drüber sprechen. Reicht die Liebe aus
jemand zu retten? Ich dachte, darauf
könnte ich wetten! Meine Liebe ist noch
da, na klar, doch sie fühlt sich schwer
und traurig an, als ob sie nicht mehr
lange kämpfen und sich über Wasser halten
kann. Wie lange kann ich das noch tragen?

Insert: Anton schnarcht in der Badewanne und geht blubbernd unter,
indem er immer tiefer rutscht.

FRITZI (OFF) (WEITER)

Bedeutet Liebe das zu tragen?
In der Badewanne liegt er dann,
zugedröhnt, komme nicht mehr an ihn ran,
zugedröhnt, zieh den Stöpsel dann..

Fritzi sieht auf Anton in der Badewanne und zieht den Stöpsel.

SCHNITT ZU:

FRITZI (WEITER)

Refrain: In der Badewanne liegt er dann,
zugedröhnt, komme nicht mehr an ihn ran,
zugedröhnt, zieh den Stöpsel...

Es klopft an das Fenster. Fritzi sitzt auf dem Beifahrersitz und
starrt auf den Taser, sieht dann zu dem Fenster, an das geklopft
wird. Eine POLIZISTIN (26), sieht durch das Fenster auf den Taser
und dann streng auf Fritzi.

2. Folge: HARKO

4 AUSSSEN. VOR POLIZEISTATION - TAG

4

Fritzi läuft missmutig die Stufen der Polizeistation runter. Harko steht unten und wartet auf sie. Er hält sich die Monstermaske vor das Gesicht, die wir schon aus dem Auto kennen. Fritzi bleibt stehen und sieht ihn überrascht an.

FRITZI

Was machst du hier?

HARKO

Ich wollte mich entschuldigen.

FRITZI

Danke, reichlich spät.

Harko lässt die Maske sinken.

HARKO

Besser spät als nie.

FRITZI

Hast du eine Ahnung, wie diese Schlaftabletten mich wegen diesem Taser da drin malträtiert haben?

HARKO

Das tut mir ehrlich leid.

FRITZI

Ich muss zu meiner Therapie.

Fritzi sieht auf die kleine, goldene Uhr an ihrem Handgelenk, dann läuft sie an ihm vorbei.

HARKO

Kann ich mitkommen?

Fritzi bleibt stehen und starrt ihn überrascht an.

FRITZI

Warum um alles in der Welt, soll ich dich mit zu meiner Therapie nehmen?

HARKO

Weil ich einen Plan habe, wie wir beide das kriegen, was wir wollen. Ich brauch Geld für meinen Alten und du für deinen Alten.

FRITZI

Weißt du was? - wenn ich dich nur ansehe, dann weiß ich schon was es gibt: Probleme.

HARKO

Komisch, wenn ich dich anschau, denke
ich mir genau das Gleiche.

FRITZI

Und Probleme hab ich schon genug.

HARKO

Ist ja nicht so, dass es bei mir anders
wäre.

FRITZI

Wegen dir hab ich jetzt eine Strafanzeige
und ein Bußgeldverfahren am Hals.

HARKO

Ich zahle dir das..

FRITZI

..und meine Oma wohnt in China.

HARKO

Find ich geil!

Fritzi wendet sich kopfschüttelnd ab und läuft weiter. Harko läuft
ihr hinterher.

5 INNEN. THERAPIERAUM – TAG

5

Fritzi sitzt heulend, mit Blick zum Fenster, einer THERAPEUTIN –
etwas verträumt wirkend, Brille – gegenüber, die sich Notizen
macht. Die Therapeutin sitzt mit dem Rücken zum Fenster.

FRITZI

Ich habe das Gefühl, ich bin in so einem
Muster gefangen, dass ich die Probleme
einfach anziehe..

Es klopft ans Fenster. Harko steht davor und winkt. Fritzi rollt
mit den Augen, schüttelt den Kopf, macht eine Handbewegung, dass
er verschwinden soll. Die Therapeutin guckt irritiert.

THERAPEUTIN

Alles in Ordnung?

Fritzi nickt.

FRITZI

Das war nur ein Vogel, der gegen die
Scheibe geflogen ist.

THERAPEUTIN

Also ich denke, es ist wichtig, auf ihre
Bedürfnisse zu hören, sich um ihr Leben
zu kümmern.

Es klopft wieder. Vor der Fensterscheibe steht Harko, mit einem Blatt Papier. Darauf hat er ein dickes „Sorry“ gekritzelt und „ich hab die Idee!!!!“ Fritzi atmet angespannt durch. Die Therapeutin dreht den Kopf und sieht zu Harko.

THERAPEUTIN (WEITER)
Ist das etwa ihr Mann?

Harko grinst durchs Fenster.

FRITZI
(trocken)
Nein, das ist sein Dealer.

Die Therapeutin sieht Fritzi an. Sie denkt, es ist ein Scherz und lacht pikiert.

THERAPEUTIN
Ihren Humor mag ich, Frau Sandberg.
Vielleicht sollten sie ihren Mann
hereinbitten, wir könnten eine lösende
Situation finden.

SCHNITT ZU:

Harko und Fritzi sitzen der Therapeutin gegenüber, die beide ernst ansieht.

THERAPEUTIN (WEITER)
Herr Sandberg, ich möchte, dass sie
verstehen, dass wir erst über ihre
Beziehung sprechen können, wenn sie
bereit sind ihre Ängste anzuschauen und
ihre Sucht anzugehen.

Harko beginnt zu singen.

HARKO
(singt)
Mein Vater, der erkennt mich nicht mehr
und irgendwo brauch ich Geld her – ich
muss mich kümmern: In ein normales Heim
wollte ich ihn nicht stecken. Da würde er
nur schneller verrecken. Personal total
unterbezahlt und keine Zeit, Alter, dazu
bin ich nicht bereit. Nicht genügend
Gelder vom Staat – und wisst ihr, wie
ungeheuer teuer so ein privates
Pflegeheim ist?

Insert: Harko schneidet einem alten Mann einen Apfel in kleine Spalten und schiebt sie diesem in den Mund.

HARKO (OFF) (WEITER)
Mein Vater, der erkennt mich nicht mehr
und irgendwo brauch ich Geld her.

Insert: Anton steigt in das Auto zu Harko.

SCHNITT ZU:

HARKO (WEITER)

Wie soll ich das zahlen, wie? Drogen
dealen lag mir noch nie, doch wie komm
ich sonst an genug Geld dafür? Hab meinen
Vater tief drin in meinem Herzen, das
alles bereitet mir echte Schmerzen.
Reicht die Liebe aus jemand zu retten -
Ich dachte, darauf könnt ich wetten?

Die Therapeutin ist mit ihrem Stift beschäftigt, Fritzli guckt
berührt.

FRITZLI

Du weißt also doch was Liebe bedeutet?

Harko nickt. Die Therapeutin schreibt. Der Stift funktioniert
nicht mehr richtig. Die Therapeutin schraubt ihn auf, versucht ihn
mit großer Hingabe zu reparieren.

HARKO

Und ich weiß, wann die nächste Lieferung
ankommt und wo die Kohle übergeben wird -
aber keiner weiß, dass ich es weiß.

Die Therapeutin ist immer noch damit beschäftigt zu versuchen, den
Stift zu reparieren.

THERAPEUTIN

Es ist aber wichtig, klar zu
kommunizieren.

FRITZLI

Versuchst du mir da gerade wirklich das
zu sagen, was ich denke!?

HARKO

Dich kennen sie nicht. Du schnappst dir
die Kohle und schon sind unsere Probleme
gelöst, mit Reha und privatem Pflegeheim.

Die Therapeutin hat es geschafft, dass der Stift wieder schreibt,
sie rückt sich in ihrem Stuhl zurecht und setzt wieder den
aufmerksamen Blick auf.

THERAPEUTIN

Moment, jetzt komme ich nicht
mehr mit. Wer soll jetzt in die Reha und
wer in das private Pflegeheim?

FRITZI

Dieser Plan. Der totale Blödsinn. Ich kriege eine Kugel in den Kopf und du haust mit der Kohle ab: NEIN. AUF KEINEN FALL!!!

SCHNITT ZU:

6 AUSSEN. VOR DEM SUPERMARKT – TAG

6

Fritzi und Harko stehen in einiger Entfernung vor einem Supermarkt, als eine große Lieferung mit Bananenkisten ankommt.

Fritzi guckt perplex zu Harko, der nickt. Harko macht eine Geste in Richtung eines Kinderwagens, der in einiger Entfernung mutterseelenallein herumsteht. Fritzi folgt seinem Blick.

FRITZI

(perplex)

Das Geld für die Koks-Lieferung ist in dem Kinderwagen?

Harko nickt.

FRITZI (WEITER)

Wird der nicht von jemandem mit Waffe und Schalldämpfer bewacht, dass die richtige Person den auch holt?

Harko grinst.

HARKO

Nicht, wenn man demjenigen Abführmittel in den Drink getan hat..

SCHNITT ZU:

Eine Toilettentür, hinter der Kotz – und Durchfallgeräusche zu vernehmen sind.

SCHNITT ZU:

Fritzi sieht Harko an.

FRITZI

Ein Fuchs bist du...

Harko prüft die Uhrzeit auf seinem Handy.

HARKO

Also wie besprochen: Jetzt.

FRITZI

Moment..

HARKO

Was?

Sie zieht ihm die Maske aus der Jackentasche.

FRITZI

Dein Gesicht kennen sie, meins nicht und
das soll auch so bleiben.

Fritzi zieht sich umständlich die Maske auf. Harko schiebt Fritzi aus der Deckung. Die steuert paralysiert auf den Kinderwagen zu und schiebt ihn dann möglichst unauffällig weiter die Straße entlang.

An der nächsten Straßenecke wartet Harko in dem grünen VW-Bus. Eilig öffnen sie den Kofferraum und stellen den Kinderwagen rein, in dem eine braune verschlossene Ledertasche unter der Decke liegt.

Sie hören Rufe und Schüsse - schnell springen sie in das Auto, die Stimmen und die Schüsse kommen näher. Harko startet den Wagen, der erst nicht anspringt. Angespannte Blicke. Endlich klappt's. Harko gibt Gas und düst los.

3. Folge: BIG BOSS

7 AUSSEN. AM SPREEUFER – TAG

7

Es dämmt. Harko und Fritzi sitzen am Ufer und zählen Geld. Vor ihnen steht der Kinderwagen, in dem sich die geöffnete Ledertasche befindet, aus der die Geldscheine gucken. Vor ihnen liegt im Wasser ein kleines Ruderboot. Fritzi legt ein paar Scheine zusammen.

FRITZI

Ich komme mir vor wie in einer Webserie.

HARKO

Und ich komme mir vor wie bei Bonnie und Clyde. Ich hätte nur nie gedacht, dass so meine Bonnie aussehen würde.

FRITZI

Das bin ich ja auch nicht, deine Bonnie – und du bist nicht mein Clyde.

HARKO

So eine Bonnie würde ich auch nicht wollen: nicht durchsetzungsfähig, co – abhängig, traut sich nicht den Stöpsel zu ziehen, aber nennt es Liebe.

FRITZI

Woher weißt du von dem Stöpsel?

HARKO

Welchem Stöpsel!?

FRITZI

Na dem in der Badewanne, in der er immer fast ertrinkt, wenn ich den nicht ziehe, weil er so dicht ist.

HARKO

Ok, ich habe das mit dem Stöpsel anders gemeint. Das war sowas wie ne Metapher. Ich meinte, du sollst denn Stöpsel aus der Situation ziehen.

Fritzi springt empört auf.

FRITZI

Glaubst du etwas ich möchte so einen Clyde? Einen der inkontinent ist und es nicht anders hinbekommt, das Geld für die Pflege seines Vaters zu beschaffen, als Drogen zu verticken – der in Therapiesitzungen anfängt rumzujammern und Frauen in lebensbedrohliche Situationen bringt, um an Geld zu kommen...

Harko steht wütend auf.

HARKO

Ich bin überhaupt nicht inkontinent,
verdammt, die Windel ist für meinen
Vater.. Ich mache das alles aus Liebe.

FRITZI

Es ist mir auch völlig egal, ob du
inkontinent bist oder nicht.. Ich mache
das auch alles nur aus Liebe.

Harko und Fritzi stehen sich gegenüber, es knistert gewaltig.
Fritzi gibt Harko eine Ohrfeige. Daraufhin küsst sie ihn
leidenschaftlich - danach sehen sich die beiden perplex an.

FRITZI (WEITER)

Ich wollte das überhaupt nicht.

HARKO

Ich auch nicht.

Harko macht einen Schritt zurück.

HARKO (WEITER)

Ich gehe jetzt mal pissen.

Harko entfernt sich. Fritzi starrt auf den Kinderwagen. Sie sieht
Harko nach, der in der Dunkelheit verschwindet.

Hastig stopft sie das Geld in die Tasche in den Kinderwagen zurück
- in dem auch die Monstermaske liegt. Sie hängt ein Tuch über den
Kinderwagen und läuft eilig los.

SCHNITT ZU:

8 AUSSSEN. AM SPREEUFER/ WEG - TAG

8

Fritzi läuft mit dem Kinderwagen eilig das Ufer entlang, als sie
plötzlich ein Pfeifen hinter sich hört. Neben ihr erscheint ein
Mann, der BIG BOSS (49) - in speckiger Lederjacke, der Erdnüsse
isst. Der Mann versucht in den Kinderwagen zu lugen.

BIG BOSS

Na, noch einen Abendspaziergang mit dem
süßen Kleinen, weil er nicht schlafen
kann?

Fritzi nickt. Der Big Boss bietet ihr Erdnüsse an.

BIG BOSS (WEITER)

In Honig geröstet, mit einer Prise
Himalayasalz, schmecken sie besonders
gut.

Fritzi schüttelt den Kopf.

FRITZI

Gegen Nüsse bin ich allergisch.

Der Big Boss sieht Fritzi an und beginnt zu lachen.

BIG BOSS

Die Frau, die ich liebe auch.

Der Big Boss sieht wieder zu dem Kinderwagen.

BIG BOSS (WEITER)

Also das Kleine hat Schlafstörungen!?

FRITZI

Ja genau, er hat .. geschrien, - die ganze Zeit - das geht einem wirklich auf die Nerven..

BIG BOSS

Darf ich mal gucken?

Der Big Boss macht eine Andeutung das Tuch anheben zu wollen und lächelt diabolisch.

FRITZI

(eilig)

Lieber nicht, sonst erschrickt er bestimmt.

BIG BOSS

Fritzi nickt.

BIG BOSS (WEITER)

Ich kenne noch einen Hosenschisser, einem, dem ich vertraut habe, bis sein Gehirn ausgesetzt hat. Er liegt wimmernd, gefesselt und geknebelt in einem Boot in der Spree, in dem sich ein klitzekleines Löchlein befindet.

Der Big Boss sieht auf die Uhr seines Handy-Displays.

BIG BOSS (WEITER)

Na ja, ich würde sagen eine Stunde hat er noch.

Fritzi begreift. Sie starrt den Big Boss schockiert an.

FRITZI

Keine Ahnung was sie meinen?

BIG BOSS

Doch, doch mein Schätzchen. Das weißt du sehr wohl. Hättest dich echt alleine mit dem Geld aus dem Staub gemacht.

(Forts.)

BIG BOSS (WEITER)

Wenn du möchtest, dass dein Freund
überlebt, musst du mir jetzt mal einen
klitzekleinen Gefallen tun..

Fritzi schluckt panisch und angsterfüllt.

FRITZI

Und wie soll der aussehen?

BIG BOSS

Wir staten jetzt beide jemandem einen
Besuch ab - wir bringen meiner Liebsten
das Geld.

FRITZI

Warum sollte ich das machen?

BIG BOSS

Weil Sie mich nicht mehr reinlässt. Sie
ist unverständlicherweise genervt von
mir.

Der Big Boss entdeckt die Monstertaske und zieht sie aus dem
Kinderwagen.

BIG BOSS (WEITER)

Die hab ich doch schon mal irgendwo
gesehen.

FRITZI

Dann wissen Sie, was ein gutes Monster
ist?

BIG BOSS

Nö.

FRITZI

(nervös)

Einer der shit macht, um Gutes zu tun.

BIG BOSS

(singt)

Den ganzen Scheiß hier, mit meinem
Drogenrevier, mach ich nur mit, weil ich
Claudia liebe - aber ohne Sinn, denn Sie
liebt einen anderen. Gegen den hab ich
keine Chance - Dieter! der leibhaftige
Teufel. Er hat sie voll im Griff, Dieter,
Dieter, Dieter - aber meine Liebe wird
ausreichen sie zu retten! Darauf muss ich
wetten! Ich will ihr zeigen, wer ich bin:
ein richtiger Mann, dass ich den besten
Umsatz mit dem "white Powder" in meinem
Revier machen kann - und eines Tages wird
sie es begreifen, ihn verlassen und
Dieter auf ewig hassen.

Insert: Der Big Boss steht mit der Big Bossin am Ufer und füttert Arm in Arm mit ihr Enten, dann küssen sie sich zärtlich.

BIG BOSS (OFF) (WEITER)
Geliebte komm zurück zu mir. Befrei dich
von Dieter, Dieter, Dieter - diesem
verräterischen, gefühlskalten Wesen nicht
von hier.

Insert: Die Big Bossin nimmt eine Line Koks und spielt Schach mit dem imaginären Dieter.

SCHNITT ZU:

BIG BOSS (WEITER)
Refrain: Meine Liebe wird ausreichen sie
zu retten! Darauf muss ich wetten!

FRITZI
Gut, dann bleibe ich hier..

Fritzi sieht auf ihre Armbanduhr und sieht besorgt aus - sie denkt an Harko in dem Boot. Der Big Boss zieht eine winzige Pistole.

BIG BOSS
Von wegen, dann befreist du den Verräter.
Ihr hättet mich fast um meinen Gewinn
gebracht, mit dem ich Claudias Herz
zurückerobern möchte. Du kommst mit und
bringst ihr das Geld - wenn das alles
reibungslös über die Bühne geht, darfst
du deinen Freund befreien.

4. Folge: BIG BOSSIN

9 AUSSSEN. STRASSE - TAG

9

Fritzi schiebt den Kinderwagen die Straße entlang. Sie sind jetzt nur noch einige Meter von einem Reihenhaushaus entfernt. Der Big Boss gibt Fritzi zu verstehen, dass sie stehen bleiben soll.

BIG BOSS

Du gehst da jetzt hin und sagst Claudia,
das Geld ist ein Geschenk vom Herzibär..

Der Big Boss zieht einen funkelnden Verlobungsring aus der Tasche.

FRITZI

Wow.

BIG BOSS

.. und du musst drinnen im Bad ein
Fenster aufmachen, damit ich unbemerkt
reinkomme und ihr den geben kann.

FRITZI

Sie sind suchtkrank. Sie brauchen Hilfe.

Der Big Boss zielt mit der kleinen Pistole auf Fritzi.

BIG BOSS

Von wegen, ich hab das Zeug nie genommen,
ich lebe sehr gesund. Ich möchte Sie aus
den Fängen von Dieter befreien.

FRITZI

Dieter?

Fritzi sieht auf die Uhr.

BIG BOSS

Los jetzt, die Zeit läuft. Denk an das
Fenster und vor allem an deinen Freund.

Fritzi steuert mit dem Kinderwagen auf ein Reihenhaushaus zu und klingelt. Es öffnet eine Frau, die BIG BOSSIN Claudia (43) - schwarzes Stirnband, Kimono, grimmiges Gesicht. Sie sieht Fritzi kritisch an.

BIG BOSSIN

(ruft in die Wohnung)

Alles in Ordnung Dieter, ich kümmere mich
schon.

Sie tritt noch einen Schritt nach draußen, sieht auf den Kinderwagen, verschränkt die Arme und zieht einmal die Nase hoch.

BIG BOSSIN (WEITER)

Der „Herzibär“ hat ja eine ganze Armee von Laufburschen, das muss ich ihm lassen – sag ihm er soll sich seine Kohle sonst wo hinschieben. Ich hab mit meiner Lieferung von Big Mama einen größeren Umsatz gemacht.

Fritzi bleibt stehen.

FRITZI

Er besteht aber darauf, dass ich das persönlich reinbringe, sonst..

Die Big Bossin bricht in ein heiseres Lachen aus.

BIG BOSSIN

Sonst erschießt der dich? Süß oder?

Fritzi starrt die Big Bossin an. Sie findet das überhaupt nicht süß.

BIG BOSSIN (WEITER)

Na gut, dann mach dich mal nützlich und bring das Teil hier rein.

Die Big Bossin deutet auf den Kinderwagen. Fritzi bleibt stehen. Der Big Boss kommt hinter einem Busch hervor und winkt ihr mit der kleinen Pistole zu, ihr zu folgen.

Fritzi schnappt sich den Kinderwagen und folgt der Big Bossin ins Haus.

SCHNITT ZU:

10 INNEN. FLUR – TAG

10

Fritzi folgt der Big Bossin durch eine düstere Wohnung. Es ist nicht unaufgeräumt, aber auch nicht ordentlich. Es ist trostlos.

11 INNEN. KÜCHE – TAG

11

Sie gehen in die Küche. Fritzi bleibt in der Küchentür mit dem Kinderwagen stehen. Die Big Bossin zündet sich eine Kippe an. Sie geht an den Herd und haut zwei Spiegeleier in die Pfanne.

BIG BOSSIN

Setz dich. Ich möchte, dass du Dieter kennenlernenst.

Fritzi sieht auf die Uhr.

FRITZI

Äh, ich müsste mal aufs Klo. Dringend.

Die Big Bossin sieht sie schräg an.

BIG BOSSIN
Gepinkelt wird hier nicht.

Fritzi sieht sie schockiert an.

BIG BOSSIN (WEITER)
War ein Scherz.

Die Big Bossin bricht in Gelächter aus.

FRITZI
(verunsichert)
Ach so.

Fritzi bricht ebenfalls in Gelächter aus, obwohl sie es überhaupt nicht komisch findet.

BIG BOSSIN
Hinter der Tür rechts.

Fritzi dreht sich um.

12 INNEN. BADEZIMMER - NACHT

12

JUMPCUT:

Fritzi öffnet im Badezimmer das Fenster.

13 INNEN. KÜCHE - NACHT

13

JUMPCUT:

Fritzi kommt wieder in die Küche. Die Big Bossin stellt gerade zwei Spiegeleier auf den Tisch. Fritzi setzt sich brav hin.

Die Big Bossin dreht sich um und betrachtet Fritzi kritisch.

BIG BOSSIN
Das ist für Dieter - Du bist eine ganz
Vorwitzige, oder?

FRITZI
Okay, entschuldigen sie.

Die Big Bossin tritt ganz nah an Fritzi heran und bedroht sie mit Kippe im Mund und Bratpfannenwender -

BIG BOSSIN
(singt)
Dieter ist der Einzige, der mich
versteht, der nichts verdreht.
(Forts.)

BIG BOSSIN

Der mich entspannen lässt, der mir meine
Stärke gibt, meine Ängste nimmt und mich
im Konsum bestimmt. Ne Line, die gibt mir
Kraft, die gibt mir Saft – und dann nehme
ich noch ne Line und trinke noch nen
Drink – ohne Dieter kommen die Ängste
hoch, mit ihren Fratzen – greifen nach
mir mit den Tatzen. Ich fühl sie – hohl
und klar und ich bin wieder im echten
Leben – Baby, das muss ich mir echt nicht
geben.

Insert: Die Big Bossin spielt Schach mit ihrem imaginären Partner
Dieter und nimmt eine Line Koks.

BIG BOSSIN (OFF) (WEITER)

Dieter ist der Einzige, der mich
versteht, der nichts verdreht.

Insert: Die Big Bossin schenkt zwei Vodka shots ein. Prostet dem
einen zu und trinkt dann beide.

SCHNITT ZU:

BIG BOSSIN (WEITER)

Refrain: Ne Line, die gibt mir Kraft, die
gibt mir Saft. Auf Dieters Liebe kann ich
wetten, sie wird mich immer retten!

Die Big Bossin zieht eine Tüte mit Koks aus der Schublade und
nimmt eine dicke Line. Sie stellt ein Spiegelei dahin, wo das Koks
liegt.

BIG BOSSIN (WEITER)

(zu Fritzi)

So, du darfst abzischen. Ich und Dieter
essen lieber zu zweit.

Fritzi sieht sich etwas irritiert in der Küche um. Die Big Bossin
sieht zu dem leeren Platz, wo das Spiegelei steht und die dicke
Line liegt.

BIG BOSSIN (WEITER)

Schatz, sage ihr doch mal, dass wir
lieber alleine essen wollen!?

Fritzi starrt auf den leeren Platz. Sie begreift jetzt, wer Dieter
ist. Die Big Bossin wird emotional, weil Dieter sich nicht für sie
einsetzt.

BIG BOSSIN (WEITER)

Dieter, nach all dem was ich für dich
getan habe, wünsche ich mir, dass du auch
mal deinen verdammten Mund aufmachst.

Fritzi steht auf.

FRITZI

Gut ich gehe dann mal. Alles Gute für sie und..

Fritzi sieht zu dem leeren Platz.

FRITZI (WEITER)

Dieter..

Sie hören ein Geräusch. Die Big Bossin sieht zur Tür. Dann sieht sie zu dem Platz mit dem Ei und dem Koks..

BIG BOSSIN

Dieter, hast du etwa wieder das Fenster im Bad offen gelassen?

Die Big Bossin sieht zu dem leeren Platz, dann wandert ihr Blick zu Fritzi.

BIG BOSSIN (WEITER)

Er hat nein gesagt..

Drohend steht die Big Bossin auf. Fritzi versucht das Weite zu suchen. In dem Moment kommt der Big Boss in die Küche. Er hält den funkelnden Verlobungsring in der Hand. Die Big Bossin starrt irritiert auf den Big Boss. Der geht vor ihr auf die Knie.

BIG BOSS

Dieter wird dich zerstören, aber ich liebe dich!

Die Big Bossin sieht den Big Boss entsetzt an.

BIG BOSSIN

Du wagst es in Anwesenheit von Dieter so mit mir zu sprechen!?

Sie sieht zu dem imaginären Dieter.

BIG BOSSIN (WEITER)

(verzweifelt)

Glaube mir, Hasenbär. Ich liebe nur dich.

BIG BOSS

Dieter wird dich umbringen.

BIG BOSSIN

Wenn er mich verlässt, werde ich mich selbst umbringen. Du entscheidest nicht, was gut für mich ist und was nicht!

Sie nimmt ihm den Ring aus der Hand und schleudert ihn in den Papierkorb. Der Big Boss stürzt sich auf den Papierkorb, um den Ring wieder raus zu holen, aber die Big Bossin zieht schon ein scharfes Küchenmesser aus dem Messerblock.

Fritzi versucht noch dazwischen zu gehen, aber zu schnell stößt die Big Bossin dem Big Boss das Messer in den Rücken. Die Big Bossin stößt einen triumphierenden Schrei aus.

BIG BOSSIN (WEITER)
Dieter, das Monster ist besiegt.

BIG BOSS
(wispert)
Das gute Monster...

Fritzi starrt entsetzt auf das Messer, im Rücken vom Big Boss. Sie überlegt kurz es herauszuziehen, besinnt sich dann aber und versucht den Big Boss zu reanimieren.

FRITZI
(panisch)
Wir brauchen einen Arzt!

Die Big Bossin zieht das Messer mit einem Ruck raus. Ein paar Erdnüsse fallen dabei aus der Brusttasche des Hemdes vom Big Boss. Die Big Bossin legt Fritzi das Messer an den Hals.

BIG BOSSIN
Ich denke nicht. Eher zwei Löcher, tief in der Erde unter einem Apfelbaum. Du verräterische Teufelin. Soll ich dich auch erstechen oder besser erschießen?

Fritzi hält den Atem an.

FRITZI
Vielleicht keins von beidem?

BIG BOSSIN
Doch du hast das Fenster im Bad geöffnet und mich in die Falle gelockt. Aus die Maus.

Fritzi wird der Ernst der Lage bewusst. Sie sieht auf die Erdnüsse. (*Flashback nur Ton.*)

BIG BOSS
In Honig geröstet - mit einer Prise Himalayasalz schmecken sie besonders gut.

FRITZI
Gegen Nüsse bin ich allergisch.

BIG BOSS
Die Frau die ich liebe auch.

(*Ende Flashback nur Ton.*)

FRITZI
Äh, dürfte ich davor noch etwas essen?
Vielleicht auch ein Ei. So als Henkersmahlzeit?

Die Big Bossin nimmt Fritzi das blutige Messer vom Hals und reinigt es an Fritzis weißer Bluse.

BIG BOSSIN

Ja, du isst meins und ich esse das von
Dieter, dem scheint der Appetit vergangen
zu sein.

Fritzi klaubt unauffällig eine am Boden liegende Erdnuss auf. Die Big Bossin guckt grimmig. Eilig tut Fritzi so, als würde sie den Toten umarmen und sich verabschieden.

SCHNITT ZU:

Fritzi sitzt neben der Big Bossin in der Küche. Beide sitzen vor ihrem Spiegelei.

BIG BOSSIN (WEITER)

Ich habe oben auch ein Samurai Schwert -
ginge auch. Schnell und schmerzlos.
Dieter, wo ist das Salz?

Die Big Bossin steht auf, um das Salz zu holen.

Fritzi nutzt die Gelegenheit und stopft die Erdnuss in das Eigelb. Die Big Bossin kommt zurück, salzt ihr Ei, klappt es zusammen wie ein Sandwich und stopft es sich im Ganzen in den Mund. Plötzlich beginnt sie zu röcheln - sie bekommt ein rotes Gesicht und fasst sich an den Hals.

BIG BOSSIN (WEITER)

(ächzend)

Dieter... verlass mich nicht.

Sie versucht sich das Koks zu greifen und drückt es an ihr Herz. Fritzi beobachtet sie wie erstarrt. Die Big Bossin steht auf und torkelt ein paar Schritte, wird sehr rot im Gesicht und fällt dann um. Fritzi springt auf und sieht auf ihre Uhr - noch 10 Minuten.

Folge 5: ANTON

14 AUSSSEN. AM UFER – NACHT

14

Fritzi rennt und schiebt den Kinderwagen durch die Nacht am Ufer an der Spree entlang. Sie bleibt mit einem Rad zwischen zwei Pflastersteinen stecken. Panisch versucht sie das Rad wieder loszubekommen und schraubt es schließlich ab. Dann rennt sie mit dem Kinderwagen- jetzt nur noch mit drei Rädern weiter durch die Nacht.

SCHNITT ZU:

Fritzi hat die Stelle erreicht, an der sie zuvor mit Harko saß.

FRITZI
(schreit)
Harko?

Keine Antwort. Fritzi starrt verzweifelt in die Spree.

SCHNITT ZU:

Fritzi klammert sich an ein nasses T-Shirt, das wir anhand der Farbe als das von Harko identifizieren können und sitzt heulend am Ufer.

SCHNITT ZU:

Fritzi schiebt völlig fertig den Kinderwagen die Böschung hoch zu dem parkenden VW-Bus. Das nasse T-Shirt von Harko hängt über dem Kinderwagen. Sie nimmt es, küsst es sanft, dann öffnet sie die Beifahrertür und stellt die Geldtasche auf den Beifahrersitz.

15 INNEN. AUTO – NACHT

15

Sie steigt in den VW-Bus, der Schlüssel steckt im Zündschloss. Fritzi atmet erleichtert auf – aber der Bus springt nicht an. Stattdessen sieht sie im Rückspiegel Blaulicht und hört eine Polizeisirene aufheulen.

Panisch zieht Fritzi ihre blutverschmierte Bluse aus und legt sie über die Geldtasche. Sie hat jetzt nur noch einen BH an. Am Fenster erscheint die gleiche Polizistin, die wir auch zu Anfang gesehen haben.

POLIZISTIN 1
Sie schon wieder!?

SCHNITT ZU:

16 AUSSEN. STRASSE - NACHT

16

Fritzi steht frierend im BH mit der Polizistin und deren Kollegin, POLIZISTIN 2, vor dem VW-BUS.

POLIZISTIN 1

So, jetzt wollen wir doch mal sehen, was sie da im Bus haben - so aufgeregt wie sie sind.

Fritzi zittert. Sie öffnet angespannt die Tür zum Kofferraum des Busses und starrt erschrocken auf Harko, der gefesselt und geknebelt, mit hochrotem Kopf nur in Unterhemd und Unterhose im Bus liegt. Er sieht Fritzi panisch an.

Die beiden Polizistinnen sind mehr als irritiert, sie sehen sich befremdet an. Fritzi hat den ersten Schock verarbeitet und sucht fieberhaft nach einem Ausweg. Sie gibt Harko einen harten Klaps auf den Po.

FRITZI

Du bist so ein böser, böser Junge!

Die Polizistinnen verstehen nicht so recht.

FRITZI (WEITER)

Ein böser unartiger Junge. Mami möchte dich schlagen, weil du dir solche Spiele ausdenkst und die Hüterinnen des Gesetzes in peinliche Situationen bringst.

Die Polizistinnen scheinen die Situation zu verstehen. Sie werfen sich Blicke zu.

POLIZISTIN 2

Na gut, komm Sascha. Es reicht doch, dass du einen Typen hast, der auf sowas steht. Im Dienst müssen wir uns das nicht auch noch geben.

Die Polizistin 1 nickt. Die beiden entfernen sich.

Fritzi starrt auf Harko, der sie sauer ansieht. Sie krabbelt zu ihm in den Wagen und versucht die Fesseln zu lösen, was sich als schwierig erweist. Sie zieht ihm den Knebel aus dem Mund. Die beiden sehen sich atemlos an. Harko hat immer noch die Hände auf dem Rücken gefesselt.

HARKO

Kann es sein, dass du dich mit dem Geld einfach aus dem Staub machen wolltest?

Fritzi sieht ihn kleinlaut an.

FRITZI

Nein.

Harko krabbelt aus dem Bus, torkelt etwas und versucht alleine seine Fesseln zu lösen. Fritzi steigt aus dem Bus, läuft ihm hinterher und möchte ihm helfen, aber er wendet sich wütend ab.

HARKO
Verdammt. Echt, ihr Weiber!

Fritzi sieht ihn skeptisch an.

FRITZI
Weiber?

HARKO
Ja Mann, immer werde ich bloß ausgenutzt.

FRITZI
Ich bin doch zurückgekommen, um dich zu retten..

Fritzi öffnet die Beifahrertür vom VW-Bus, holt die Geldtasche und die blutverschmierte Bluse raus und wirft ihm die Tasche mit dem Geld vor die Füße...

FRITZI (WEITER)
... mit dem ganzen Geld! Weißt du eigentlich, was ich gerade durchgemacht habe? Ich wäre fast gestorben.

Fritzi wedelt mit der Bluse vor Harkos Gesicht herum, dessen Blick über die blutverschmierte Bluse gleitet. Fritzi beginnt sich an seinen Fesseln zu schaffen zu machen.

HARKO
Dein Typ kann echt happy sein, dass du dich für ihn fast umbringen lässt. Die Frage ist nur, ob sich das lohnt?

Fritzi hat die Fesseln erfolgreich gelöst. Harko dreht sich zu Fritzi, verliert dabei das Gleichgewicht und schwankt etwas.

SCHNITT ZU:

17 BADEZIMMER. INNEN - NACHT (FLASHBACK)

17

Anton schwankt mit einem Blumenstrauß zur Haustür rein. Er ist hageldicht, aber beherrscht. *(Der Mischkonsum aus Alkohol und Kokain lässt die Bewegungen und Reaktionen langsamer werden, lässt aber trotzdem noch eine gewisse Klarheit zu. In seinen Worten klingt ein fieser, narzisstischer Unterton mit.)* Er hat an dem einen Nasenflügel noch einen weißen Rand kleben.

Fritzi steht wartend, verweint im Flur. Anton wankt auf sie zu und möchte sie umarmen und ihr die Blumen geben, aber Fritzi weicht ein Stück zurück.

FRITZI

Ich habe mir echt Sorgen gemacht. Diesmal dachte ich, du wärst wirklich in die Spree gefallen!

Anton steht torkelnd vor Fritzi.

ANTON

Ist eben alles gerade echt nicht einfach für mich.

Er macht einen Schritt auf Fritzi zu und möchte sie umarmen. Fritzi weicht wieder zurück.

ANTON (WEITER)

Nicht wieder schmollen, mein Fritzchen.

FRITZI

Ich bin nicht mehr dein Fritzchen. Außerdem stinkst du. Bevor du nicht in der Wanne warst, kommst du nicht ins Bett.

Anton wedelt mit dem Blumenstrauß.

ANTON

(lallend)

Die brauchen Wasser!

FRITZI

Dann nimm sie doch wieder mit in die Wanne, ist doch schon seit längerem unsere neue Vase..

Anton stößt die Tür zum Badezimmer auf, steigt in voller Montur mit dem Blumenstrauß in die schon von Fritzi eingelassene Wanne und hält einen Moment inne. Fritzi kommt ihm wütend ins Bad hinterher. Sie versucht ihm seine Jacke auszuziehen, unter der er nur noch ein Hemd trägt.

FRITZI (WEITER)

Ich werde diesmal nicht das Wasser ablassen, wenn du wieder einschläfst!

Fritzi hat ihm seine Jacke ausgezogen. Anton nickt und lässt sich langsam, in Hemd und Hose und mit den Blumen, in die lauwarme Wanne gleiten.

ANTON

Doch doch mein Fritzchen, weil du mich liebst.

Fritzi starrt ihn wütend an und läuft mit der Jacke über dem Arm aus dem Bad.

(Ende Flashback)

SCHNITT ZU:

Fritzi steht abwesend vor Harko.

HARKO

Alles ok?

FRITZI

(trotzig)

Was weißt du schon von meinem Mann?

Harko sieht Fritzi einen Moment bedrückt an, dann wendet er sich ab und reibt sich seine Handgelenke.

HARKO

Ja, da hast du Recht. Zum Glück muss ich den Typen nicht mehr sehen.

FRITZI

Er ist ein wirklich guter Mensch. Kein Monster. Er hält einfach den ganzen Stress nicht aus..

HARKO

Mach einfach so wie du denkst und ich genauso. Wichtig ist, dass wir jetzt mit dem Geld verschwinden, bevor der verrückte Erdnussfresser wieder auftaucht und Anspruch drauf erhebt.

FRITZI

Da brauchst du dir keine Sorgen zu machen. Der wird dich nicht weiter belästigen.

Harko sieht Fritzi misstrauisch an.

HARKO

Du bist so irrsinnig süß naiv.

Fritzi sieht ihn fragend an. Harko nimmt die Tasche mit dem Geld, steigt in den Bus und startet das Auto, das sofort anspringt. Eilig zieht Fritzi sich ihre blutverschmierte Bluse wieder über und steigt ebenfalls ein.

18 INNEN. AUTO - DÄMMERUNG

18

Es dämmt. Der VW-Bus parkt vor dem Haus von Fritzi - sie hält die Geldtasche. Ein Teil der Geldscheine liegen auf ihrem Schoß. Sie bündelt sie und stopft sie in eine Stofftasche. Die reicht sie Harko, der diese - immer noch nur in Unterhemd und Unterhose - nimmt. Fritzi hat die Tasche noch nicht ganz losgelassen. Angespannte Stimmung.

HARKO

Also dann, ich hoffe, dein Alter kriegt in seiner privaten Reha die Kurve.

FRITZI

Danke, ich hoffe dein „Alter“ kann jetzt ohne Stress in dem privaten Pflegeheim für immer Bio-Äpfel essen und ihr habt noch ne schöne Zeit zusammen (Beat), ohne dass du ständig das Leben anderer Leute zerstören musst..

HARKO

Du meinst, Leute beliefern muss, die ihr Leben selbst zerstören.

Fritzi nickt angespannt.

FRITZI

Oder so. (Beat) Setzt du dich jetzt auf eine Insel ab?

HARKO

Klar. Erstmal besorge ich mir wieder ne Hose und dann gehts direkt in die Karibik.

Fritzi lässt die Tasche los. Harko nimmt sie an sich.

HARKO (WEITER)

Wenn du dich erzählst hast..

FRITZI

..wirst du kommen und mich erschießen?

Harko nickt und sieht Fritzi einen Moment zu lange an, dann schweift sein Blick aus dem Fenster.

FRITZI (WEITER)

Du hast Schiss, dass der Big Boss dich verraten hat?

HARKO

Könnte sein, dass er es seinem Zwillingbruder gesteckt hat.

Fritzi sieht ihn panisch an.

FRITZI

Was?

HARKO

Hoffen wir einfach mal das Beste.

Fritzi nickt.

FRITZI

Ich hoffe, dass du jetzt ein glückliches Leben führen kannst – und dass du dich nicht erkältet hast.

HARKO

Ja, das wünsche ich dir auch.

Harko macht eine Ghetto-Faust. Fritzi umfasst die Faust ungeschickt und schüttelt dran. Fritzi möchte Harko noch etwas ungeschickt umarmen, aber der weicht aus. Er streckt ihr einen Zettel entgegen.

HARKO (WEITER)

Meine Nummer, falls.. deine Eltern auch Alzheimer bekommen, kann ich dir Tipps geben.

Fritzi nickt.

FRITZI

Klar, super, danke...

Fritzi steigt mit der Tasche, in der sich ihr Anteil des Geldes befindet, aus.

Ein Mann auf einem Motorroller fährt die Straße entlang. Er nimmt, ungesehen in einiger Entfernung, den Helm ab. Er sieht aus wie der Big Boss, trägt aber Anzug und Krawatte und hat eine andere Frisur. Er legt den Kopf schief und beobachtet Fritzi, lächelt kurz, setzt den Helm auf und fährt dann weiter.

Fritzi sieht Harko hinterher, der davon fährt.

19 INNEN. BADEZIMMER - TAG

19

ZURÜCK AUF ANFANG:

Fritzi steht angespannt vor dem Spiegel und betrachtet sich: Blutverschmierte Bluse, schiefe Brille, pralle Geldtasche in der Hand. Ihr Blick gleitet zu ihrem Mann Anton, der schnarchend, völlig zugehörnt, immer wieder blubbernd in der Wanne zwischen den Schnittblumen versinkt - dann nach Luft schnappend wieder hochkommt.

Fritzi macht einen Schritt auf die Badewanne zu. Sie stellt das Geld ab. Sie streckt ihre Hand in die Badewanne, um den Stöpsel zu ziehen. Sie betrachtet kurz den Schnarchenden, der wieder unter Wasser sinkt, blubbert und dann wieder hochkommt.

Sie sieht zu der Geldtasche - zieht ihren Arm langsam wieder aus der Wanne. Sie betrachtet Anton noch einen Moment und die neben ihm lose treibenden Schnittblumen.

Sie nimmt die Monstermaske, die noch in der Geldtasche liegt, raus und wirft sie in die Badewanne.

Sie greift sich die Geldtasche und verlässt das Bad.

Anton öffnet völlig dicht die Augen.

ANTON

(singt)

Die Liebe hat mich lang getragen, doch
jetzt fühl ich mich einfach nur leer.
Völlig dicht, spür ich meine Ängste
nicht, mag mich selbst dabei nicht mehr.
Line für Line immer in die Nase rein. Ne
Line und noch ne Line. Bis ich mich nicht
mehr spüre. Reicht meine Liebe aus mich
selbst zu retten? Ich dachte, darauf
könnt ich wetten!

Insert: Anton liegt neben Fritzi im Bett. Sie halten sich fest und
sehen sich liebend an.

ANTON (OFF) (WEITER)

Bin doch gar kein schlechter Mensch, will
nicht, dass du das jetzt denkst. Nur
diese Angst in mir, die verfolgt mich wie
ein wildes Tier. Wie soll ich ihr anders
entkommen? Da habe ich eben mal wieder
was genommen..

Insert: POV. Anton: Körperteile. Ein verrutschtes Top. Schwarze
Haarsträhnen. Antons Gesicht, wie er völlig dicht auf dem Klo mit
verklebten weißen Nüstern eine Frau rammelt.

SCHNITT ZU:

ANTON (WEITER)

Refrain: Reicht meine Liebe aus mich
selbst zu retten? Ich dachte, darauf
könnt ich wetten!

Anton tastet mit der Hand nach dem Stöpsel. Nah auf Stöpsel.
Antons Hand tastet um den Stöpsel herum - FADE TO BLACK.

ENDE.